

Buchbesprechung

Metzger, Stephanie (2018): Homo donans. Ein Plädoyer für die Gabe. Köln: Launenweber, 148 Seiten.

Stephanie Metzger (2018) hat einen anthropologisch fundamentalen Begriff in ihrem Buchtitel aufgenommen (*homo donans*). Welche Problematik ist hier aufgegriffen und wie ist die Arbeit einzuschätzen?

Die Gabe „als gewichtiges und komplexes gesellschaftliches Problem“ (ebenda) wird seit vielen Jahren (theoriegeschichtlich gesehen: wieder) international intensiv diskutiert und ist somit längst wieder entdeckt. In der ZögU ist die Thematik mehrfach mit Blick auf ein tieferes Verständnis genossenschaftswissenschaftlicher Fragestellungen aufgegriffen worden (vgl. zuletzt Köstler 2018 sowie Schulz-Nieswandt 2018).

Auch wenn Metzger zentrale Literatur anführt: Die Literaturlage ist in Wirklichkeit extrem dichter, breiter und tiefer, Klassiker, Epigonen, Kritiker und vertiefende Dissertationen umfassend, vor allem im kontinentalen Alteuropa: in Deutschland, Italien, Frankreich, auch in England und in den USA. In den verschiedenen Disziplinen: Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaft, Kultur- bzw. Sozialanthropologie und Ethnologie,

Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft, Philosophie, Theologie und Literaturwissenschaften und einzelnen Zweigen der neueren Kulturwissenschaften wird diese Debatte geführt.

So schön wie der Essay geschrieben ist, er produziert nichts Neues: Für erstmalige erreichte Leser*innenkreise mag der Essay allerdings eine sehr wertvolle themen- bzw. problembezogene Türöffnerfunktion haben.

Fazit: Der Essay ist sehr gut geschrieben. Unverständlich bleibt, wieso auf der Rückseite des Büchleins behauptet wird, die Verfasserin betreibe „eine Wiederentdeckung der Gabe“.

Weitere Literatur

Köstler, U. (2018), Seniorengenossenschaften. Ein morphologischer Überblick zu gemeinwirtschaftlichen Gegenseitigkeits-Gebilden der sozialraumorientierten Daseinsvorsorge. ZögU Beiheft 50. Baden-Baden: Nomos.

Schulz-Nieswandt, F. (2018), Morphologie und Kulturgeschichte der genossenschaftlichen Form. Eine Metaphysik in praktischer Absicht unter besonderer Berücksichtigung der Idee des freiheitlichen Sozialismus. ZögU Beiheft 51. Baden-Baden: Nomos (i. V.).

Frank Schulz-Nieswandt